



Altersvorsorge ➡ Erschreckende Aussichten!

FED — Wisst ihr, welcher Pensionskassen-Mindestzins noch im Jahr 2000 galt? 1972 wurden für damalige SMUV Unterstellte die Pensionskassengelder noch zu 5% verzinst. Fast schon paradiesische Zustände, wenn sie dies mit der heutigen, immer schlimmer werdenden Situation vergleichen. Was tun sie persönlich dagegen? Trauen sie der Politik noch eine –auch für die geringverdienende Verkäuferin– akzeptable Lösung oder gar einen grossen Wurf zu? —Ich sicherlich nicht. Leistungskürzungen sind alles, was bisher resultierte!

Ein Mann konnte vor 55 Jahren noch 7 mal weniger lang seinen Ruhestand geniessen, als im Jahr 2000. Faktor 2.3 der Frauen-Erwerbsstatistik berechnet fürs Jahr 2000, dass Frauen theoretisch $100\% : 2.3 \approx 43\%$ ihres Erwerbseinkommens für die finanzielle Sicherung ihrer Pension benötigten, also um ihren Lebensstandard im Alter halten zu können. Mit "Frauen in die Arbeit und Männerlöhne halbieren!" können die Statements des um die Jahrtausendwende aktiven Arbeitgeberpräsidenten "Peter Hasler" subsummiert werden. Die 2.25% Pensionskassen-Mindestverzinsung sank bis heute auf 1.5% und die Versicherungslobby macht längst Druck, diesen Zinssatz weiter zu senken. Unser intelligenter Bundesrat Berset stellte kürzlich eine trickreiche Variante vor, um den Technischen Zinssatz nicht reduzieren zu müssen; er will dafür 2% Mehrwertsteuererhöhung, etc. Allein mit politischen Trickereien wird bestimmt bei weitem nicht erreicht, die Lücken zu schliessen und dem arbeitenden Volk ein anständiges Einkommen zu garantieren. Wer an der falschen Schraube dreht, dessen Gerüst ist einsturzgefährdet! Die folgende Statistik weckt höchstens bei sehr grosszügig denkenden Lesern allenfalls ein wenig Verständnis dafür, weshalb in der Politik so viel geschummelt und gelogen wird. Ziehen sie Ihre eigenen Schlüsse daraus, was allein die vergangenen 12 Jahre ihnen so alles aufgetischt worden ist und nicht gehalten wurde.

Jetzt Ihre Chance nutzen!

The average investor's goal is to secure long-term wealth. But only sophisticated investors ever really achieve this end. Why? They know something the average investor does not: The only way to make a fortune is to compound wealth over a long, long period of time.

Regel N° 1: Compounding! Eine der wichtigsten Erkenntnisse, um in unserer modernen und globalisierten Welt finanziell gut zu überleben, ist Vermögen zu bilden. Doch wie wir wissen, macht Geld allein nicht glücklich. Um glücklich zu leben braucht es ein liebevolles Umfeld, Gesundheit (physisch + mental), Freiheit und intellektuelle Stimulation...und natürlich Vermögen. Wenn sie ihren Kindern und Enkelkindern etwas wirklich Gutes antun wollen, dann lehren sie sie sparen zu lernen. Doch sparen allein bringt beim heutigen Zinsumfeld nichts als Verlust für Kleinsparer! Investieren und Erträge re-investieren (compound) sind die Erfordernisse unserer Zeit. Welche Ertragskraft Compounding entwickelt, können sie mit dem Excel Sheet auf http://www.falger.com/STRATEGIE/SYY_DRIP~Performance.xlsx selbst herausfinden. Den stocksoliden und Amerikas Lebensmittelverteiler N°1 <http://www.sysco.com/investors.html> habe ich als Übungsbeispiel für Sie als auch als möglichen Investitions-Einstieg ausgewählt.

**10% höhere Lebenserwartung =
65%(M) bzw. 32% (F) längere Pensionszeit**

Schweiz	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2020	2050s
Pensionszeit								
Männer	2	3	5	7	9	12	15	20
Frauen	8	10	13	16	18	20	21	26
Erwerb / Pension								
Männer	26.4	13.9	8.8	6.2	5.0	3.8	3.0	2.3
Frauen	5.4	4.3	3.4	2.8	2.5	2.3	2.2	1.7

Suchen Sie sozialkompetente Alternativen, dann helfen Ihnen nachstehende Links!

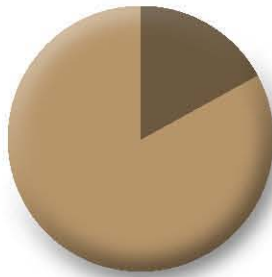
<http://www.vorsorgepower.com>

DISCLAIMER

<http://www.vorsorgepower.org>

International: +1 928 255 0190 (8–14 h ET)

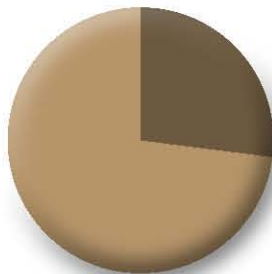
Schweiz: +41 44 586 4105 (9–19 Uhr MEZ)



17,0 %

der Wohnbevölkerung sind
Personen im AHV-Rentalter

**Erwerbstätig ist, wer in Arbeit steht.
Erwerbsfähig ist, wer arbeiten könnte.**



27,4 %

beträgt das Verhältnis der
Personen im AHV-Rentalter
zur erwerbsfähigen Bevölkerung
(20 bis 63/64 Jahre)

**Das Verhältnis AHV zu der
erwerbstätigen Bevölkerung
ist ungleich höher: ~über 40%**



Zukunft
Vorsorge Schweiz

Erster Schritt: Auflösung und Integration aller Freizügigkeitskonti!

1. Säule	2. Säule	3. Säule
Staatliche Vorsorge Existenzsicherung	Staatliche Vorsorge Lebensstandardsicherung	Pensionskasse und Selbstvorsorge
Keine Beitrags- deckung nach oben.	Keine Beitragsdeckung nach oben	Private Altersvorsorge
AHV	IV, EL	BVG Überobligatorisch
Paritätische Einlagen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Paritätische Versicherungsprämie von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	Freizügigkeitskonti werden aufgehoben und integriert. BVG Basis+



KLÄNGE



Serie → Königsweg zur gesicherten Altersvorsorge

DISCLAIMER

PSEC → Die Kunst des erfolgreich-rentablen Sparens

FED — Uns vertrauensseligen oder den Kopf in den Sand steckenden Kleinanlegern wird seit Jahren mit Erfolg versucht klar zu machen, dass rentable Altersvorsorgerenditen ein gewaltiges Problem seien. Mit dieser Strategie der Banken, Versicherungen und ihrer unheiligen Allianz mit den Bundesbehörden, ist eine unglaubliche Hirnwäsche gelungen, begleitet von einer aufgeblähten Administration der Pensionskassen infolge staatlicher Überregulierung, sowie Versäumnisse in der Anpassung des Wertpapierrechtes...besonders Vorsorgepläne betreffend.

Wenige unserer Pensionskassen in der Schweiz verwalten ihre Vorsorgegelder selbst. Nein, die Gelder werden tranchenweise an Fondsmanager zur Bewirtschaftung vergeben. Das ergibt eine Spesenkette: Pensionskasse (PK)–Bank–Broker–Fondsmanager–Bank–PK–Vorsorgesparende. Mögliche Renditekiller sind Basisspesen, Personalkosten, Erfolgsbeteiligungen und Boni; allenfalls auch noch sich im System tummelnde Strukturvertriebe. Alle verdienen köstlich! Toll wie?...Und was bleibt ihnen als vorsorgesparende Person?

Prospect Capital Corp. (NASDAQ: PSEC) → Rentable Business Development Company

Nach über 12-jähriger Forschung und Entwicklung hat Vorsorgepower.ch mit Unterstützung von Torpedo Management im Sommer 2011 ein Schulungs- und Demonstrations-Investment mit dem Kauf von 100 Aktien gestartet. —Also eine Investition von knapp 1'000 Dollar, welche sich auch so genannte Working Poor's, wie beispielsweise Verkäuferinnen, Reinigungspersonal etc. zusammensparen können.

Compounding heisst das Geheimnis!

Compounding auf dem eigenen Brokerkonto ist eine Kraft, welche in keiner Schule gelehrt wird. Ja, ich behaupte, dies wissentlich der Bevölkerung vorenthalten wird.

Der Chart zeigt die verschiedenen Stufen integrierter Sparerfolge, wobei das amerikanische Modell mit automatischer Dividenden Reinvestition über 3x mehr Gesamtrendite abwirft, als ein Standardsparmodell, wie es die meisten Aktienanleger heute kennen und anwenden. Nach genau zwei Jahren rentiert diese **KÖNIGS**-Strategie sage und schreibe **35.73%**!

